

DER KÖNIG DER FLÜCHTLINGE



Meine lieben Hörer, es freut mich, euch in den nächsten Minuten eine persönliche Botschaft weiterzugeben, die ein aussergewöhnliches Geschenk für euch beinhaltet. Diese Botschaft ist besonders für jeden, der auf der Suche nach Ruhe, Freiheit und Sicherheit seine Heimat verlassen und auf einen anderen Kontinent flüchten musste.

Wir beginnen diese Botschaft mit einem geistlichen Lied.

*Das erste Lied: «Du bist wunderbar in Deiner Liebe.»
Von Bruder Naguib Labib aus Ägypten.*

Es freut mich, aus der Heiligen Schrift über den König der Flüchtlinge vorzulesen. Er musste auf der Suche nach einem sicheren Ort flüchten. Das steht im Matthäusevangelium, in Kapitel 2, Vers 1 bis 15:

«Als nun Jesus geboren war in Bethlehem in Judäa, in den Tagen des Königs Herodes, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem, die sprachen: Wo ist der neugeborene König der Juden? Denn wir haben seinen Stern im Morgenland gesehen und sind gekommen, um ihn anzubeten! Als das der König Herodes hörte, erschrak er, und ganz Jerusalem mit ihm. Und er rief alle obersten Priester und Schriftgelehrten des Volkes zusammen und erfragte von ihnen, wo der Christus geboren werden sollte. Sie aber sagten ihm: In Bethlehem in Judäa; denn so steht es geschrieben durch den Propheten: «Und du, Bethlehem im Land Juda, bist keineswegs die geringste unter den Fürstenstädten Judas; denn aus dir wird ein Herrscher hervorgehen, der mein Volk Israel weiden soll». Da rief Herodes die Weisen heimlich zu sich und erkundigte sich bei ihnen genau nach der Zeit, wann der Stern erschienen war; und er sandte sie nach Bethlehem und sprach: Zieht hin und forschet genau nach dem Kind. Und wenn ihr es gefunden habt, so lasst es mich wissen, damit auch ich komme und es anbete! Und als sie den König gehört hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er ankam und über dem Ort still-

stand, wo das Kind war. Als sie nun den Stern sahen, wurden sie sehr hoch erfreut; und sie gingen in das Haus hinein und fanden das Kind samt Maria, seiner Mutter. Da fielen sie nieder und beteten es an; und sie öffneten ihre Schatzkästchen und brachten ihm Gaben: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Und da sie im Traum angewiesen wurden, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg zurück in ihr Land. Als sie aber weggezogen waren, siehe, da erscheint ein Engel des Herrn dem Joseph im Traum und spricht: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter mit dir und fliehe nach Ägypten und bleibe dort, bis ich es dir sage; denn Herodes will das Kind suchen, um es umzubringen! Da stand er auf, nahm das Kind und seine Mutter bei Nacht mit sich und entfloh nach Ägypten. Und er blieb dort bis zum Tod des Herodes, damit erfüllt würde, was der Herr durch den Propheten geredet hat, der spricht: «Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.»»

Meine lieben Hörer, es scheint, als wiederhole sich die Geschichte. In der Begebenheit, die ich vorgelesen habe, musste die heilige Familie – damit meine ich Josef, Maria und das Kind Jesus – wegen Gefahr fliehen. Die Bedrohung war Herodes, der aus Angst um seinen Thron entschieden hatte, alle Kinder umzubringen. So wollte er sichergehen, dass einer davon Jesus sein würde. Deswegen fragte er, wo Jesus, der Christus genannt wird, geboren werden sollte.

Eine ähnliche Situation erlebt ihr derzeit. Ihr habt die Heimat, wo ihr geboren seid, verlassen. Ihr habt Familien und Freunde verlassen. Ihr habt euer Land mit all seinen Festtagen und Anlässen, die ihr gefeiert habt, verlassen. Mancher von euch hat auch sein Einkommen verloren. Und viele der jungen Leute, die ich getroffen habe, konnten auch das Studium, das sie angefangen haben, nicht beenden.

Das ist das Leben ohne Gottesfurcht.

Das erste oder nötigste, was ihr nun braucht, ist ein Freund, der mit euch fühlt und eure Situation versteht.

Ein Freund, der genau das erlebt hat. Und ich finde keinen Freund ausser den Herrn Jesus Christus, der genau diesen Weg gegangen ist und selber geschmeckt hat, wie es ist, ein Flüchtling zu sein. Er musste mit Seiner Familie Sein Land verlassen und in ein anderes Land gehen.

Wir wissen nur allzu gut, dass auf jeden, der seine Heimat verlassen und in anderes Land flüchten muss, grosse Schwierigkeiten zukommen. Man muss zum Beispiel eine neue Sprache lernen, um das Leben im neuen Land führen zu können. Man kommt in ein neues Klima, woran man nicht gewöhnt ist. Es gibt auch eine neue Kultur, die man verstehen muss, um reibungslos und ohne Missverständnisse in der Gesellschaft zu leben. Ausserdem muss man auch andere Speisen probieren und akzeptieren. Ja, es ist ein neuer Anfang an einem neuen Ort mit neuen Herausforderungen. Und genau an dieser Stelle möchte ich betonen, dass der König, der geflüchtet ist, selbst durch alle diese Herausforderungen gegangen ist. Er hat euer Leben erlebt. Deswegen steht in der Bibel, im Hebräerbrief, in Kapitel 2, Vers 18:

«Denn worin er selbst gelitten hat, als er versucht wurde, kann er denen helfen, die versucht werden.»

Er hat Einsamkeit erlebt und Er weiss, was es bedeutet, ein Fremdling zu sein. Ungerechtigkeit, Verachtung und Not hat Er auch durchgemacht. Ja, es war nicht einfach für Ihn. Deswegen fühlt Er mit euch. Er versteht eure Not und Er kann euch helfen durch die göttliche Liebe, die in Seinem Herzen für euch ist.

Ich gebe euch diese Botschaft weiter, damit ihr Jesus Christus als persönlichen Freund für euer Leben annimmt. Würdet ihr Ihn kennenlernen, dann würdet ihr Ihn direkt als Meister für euer Leben akzeptieren. Ich lade euch nicht zum Christentum ein, auch nicht zu den Christen, sondern ich lade euch ein, zu Christus persönlich zu kommen. In Ihm würdet ihr in dieser neuen Heimat Ruhe und Frieden für eure Seele finden.

Ich lade euch ein zum Jesus der Liebe, der völlige Geborgenheit gibt. Er ist der Geber aller guten Dinge, aber Er ist vor allem der Retter von den Sünden für euer Leben. Der Hauptgrund für unsere Schwierigkeiten ist die Sünde – ob durch ungerechte Regierungen, ungerechte Gesetze oder die Sünde in unserem eigenen Leben. Ja, die Sünde ist die Hauptursache aller Unruhen und Ruhelosigkeit. Die Sünde ist es, die das Leben eines Menschen mit dem Tod beendet. Denn es steht in der Bibel geschrieben, im Römerbrief, in Kapitel 6, Vers 24:

«Denn der Lohn der Sünde ist der Tod: aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.»

Ihr braucht nur zu glauben, was ihr gehört habt. Denkt darüber nach. Ihr habt ein Recht darauf, euch Gedanken zu

machen. Überlegt, was euch passiert ist, von eurer Geburt bis heute. Bedenkt, wie schwierig das Leben ist ohne solch einen ehrlichen Freund, der euch näher ist als ein Bruder. Ich lade euch ein zu diesem Freund, der selber sagt, im Matthäusevangelium, in Kapitel 11, Vers 28:

«Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken!»

Er lädt euch ein, egal, welche Nationalität ihr habt, welche Hautfarbe ihr habt, was eure Sprache ist oder was euer religiöser Hintergrund ist. Er ist für die ganze Welt gekommen, deswegen sagt die Bibel in diesem wunderbaren Vers im Johannesevangelium, in Kapitel 3, Vers 16:

«Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengeht, sondern ewiges Leben hat.»

Sicher, ihr sucht nach Wegen, um Ruhe und Freude in dieser neuen Heimat zu finden. Deswegen geht ihr zu den verschiedenen Ämtern, um euch vom Gesetz helfen zu lassen. Und das ist natürlich euer Recht. Aber ich will eure Aufmerksamkeit lenken auf die echte und ewige Ruhe und Freude, nämlich auf das ewige Leben, wofür Jesus den Zugang bezahlt hat durch sein Blut, das Er am Kreuz für euch vergossen hat. Ich wünsche euch Gottes Segen und Barmherzigkeit in eurem neuen Heimatsort.

Am Ende meiner Botschaft bitte ich Gott, dass Er euch heilt von aller Angst und allen schlimmen Erinnerungen, die in euch sind.

Das zweite Lied: «Wie kann ich deine Liebe vergessen. Wie kann ich dein Kreuz vergessen. Wie kann ich dein Versorgen vergessen.» Von Bruder Nizar Francis aus Haifa.

Liebe Hörer, ich möchte mit euch zu Gott beten, um von Gott Frieden mit Gott und euch selbst zu erbitten. Ihr könnt das Gebet nachsprechen:

«Mein himmlischer Vater, ich komme zu dir mit aller meiner Last und Müdigkeit und ich bin sicher, dass du der Zufluchtsort bist. Ich gebe dir mein Leben und bitte um die Erlösung von meinen Sünden und Ruhe an diesem neuen Ort. Ich bete in Jesu Namen. Amen.»

Wenn ihr eine Frage habt, bitte schreibt an die Adresse, die auf der CD gedruckt ist. Ihr könnt mich auch direkt kontaktieren über die E-Mail-Adresse elia@rnh.de. Es wäre mir eine Freude, wenn ihr noch eine weitere CD oder die Bibel haben wollt. Wir schicken es euch gerne als ein Geschenk zu.

Ich verabschiede mich von euch mit diesem schönen geistlichen Lied und wünsche euch allen den Segen von Gott. Der Herr sei mit euch.

Fortsetzung des Liedes von Nizar Francis.

